

## Hauptpreis

Kategorie innovative und nachhaltige  
Projekte im Bereich Partizipation

## Gemeinden mobil – Mikronetzwerk Rheintal

### Kurzbeschreibung

Fünf Gemeinden in Vorarlberg, Liechtenstein und der Schweiz (Mäder, A, Frastanz, A, Schaan, FL, Mauren, FL und Grabs, CH) – alle Mitglied im Gemeinde-Netzwerk „Allianz in den Alpen“ - haben sich unter dem Motto „Gemeinden mobil“ zusammengeschlossen, um gemeinsam mit ihren BürgerInnen Projekte zur nachhaltigen Mobilität umzusetzen. Das Projekt wurde mit einer Internationalen Fachtagung am 9.7.2004 in Grabs abgeschlossen.

### Ziele des Projektes

Ziel des Projekts war die Optimierung des kommunalen Mobilitätsmanagements und die Entwicklung von ökologisch orientierten und sozial verträglichen Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs. Ein weiteres übergeordnetes Anliegen war die Verbesserung der regionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene, die die Identität des gemeinsamen Raums stärkt und die Formulierung von Visionen aus Sicht der Gemeinden erlaubt.



Zur Verwirklichung des Zieles "Schul- bzw Kindergartenweg ohne Auto" durften die Kindergarten-Kinder zwei Wochen lang für jeden Tag, an dem sie den Weg zwischen Kindergarten und Zuhause ohne Auto zurücklegten, einen Stein bemalen

### Die wichtigsten Ergebnisse

BürgerInnen und VertreterInnen der Verwaltung und Politik der fünf Gemeinden erarbeiteten in 14 Arbeitsgruppen Lösungsvorschläge für die kommunalen Verkehrsprobleme. Kinder und Jugendliche der Gemeinden beteiligten sich an einem Zeichenwettbewerb zum Thema. Der erarbeitete Maßnahmenkatalog enthält vielfältige Vorschläge zu folgenden Bereichen: Transit-, überörtlicher und Ausweichverkehr, Verkehrssicherheit, Leitideen für koordinierte Raumplanungs- und Verkehrskonzepte, Umweltverbund, Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes, Optimierung des Fuß- und Radwegenetzes, Bewusstseinsbildung für Sanfte Mobilität etc. Bei der Schlussveranstaltung wurden die Ergebnisse vorgestellt und die erarbeiteten Forderungen (grenzüberschreitende Verkehrsplanung etc.) an die Verantwortlichen der Regierungen übergeben. Mit der Umsetzung auf Gemeindeebene wurde bereits begonnen.

### Herausforderungen

Die Zusammenarbeit in einem Projekt mit breiter grenzüberschreitender Öffentlichkeitsbeteiligung bringt die vielen divergenten Interessen auf den Tisch und zeigt die unterschiedlichen Zugänge und Zuständigkeiten in den einzelnen Regionen und Ländern. Das ist spannend und manchmal schwierig, stärkt aber letztlich das Verbindende.

#### Kontakt

Bgm. Rainer Siegele  
Gemeindeamt Mäder  
Schulstraße 7, 6841 Mäder  
Tel. 05523 52680-12  
Fax. 05523 52680-20  
email: r.siegele@maeder.at  
web: www.maeder.at

Mit freundlicher Unterstützung von

